

Pfarrbrief – St. Ägidius Schmidmühlen

07. Februar – 08. März 2026 Nr. 2/2026

Kath. Pfarramt Schmidmühlen * Pfr-Härtle-Str. 9 * 09474/252 * www.pfarrei-schmidmuehlen.de
Feste Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 8.30 – 10.30



Erreichbarkeit des Pfarrers in dringenden Fällen:
Pfarrer Norbert Große - Handy - Nr. 0151 2754 7012

Pfarrgemeinderatswahlen am 28.02./01.03.2026

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben sich bereit erklärt, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Jedem Einzelnen danken wir dafür von Herzen.

	Flieder, Torsten 24 Jahre Verwaltungsbeamter		Fochtner, Michael 35 Jahre Gymnasiallehrer
	Klieber, Lena 34 Jahre Lehrerin		Leitz, Heinrich 56 Jahre Kfz-Mechaniker Meister
	Lobenhofer, Irmgard 53 Jahre Industrie-kauffrau		Pisano-Kraus, Nicole 43 Jahre Zahnmed. Fachangestellte
	Rothmeier, Helmut 67 Jahre Pensionär		Vogl, Sonja 53 Jahre Büro-kauffrau
	Wartha, Birgit 48 Jahre Erzieherin		Zollbrecht, Christoph 40 Jahre Stellv. Pflegedirektor

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Alle, die sich der Wahl stellen, haben dies verdient!!!

Gerade in diesen für die Kirche herausfordernden Zeiten braucht Ihre Pfarrgemeinde und insbesondere jene, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl stärken Sie dieses Engagement und zeigen, dass Mitwirkung zählt.

Wahlberechtigt ist jeder, der in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat, der römisch-katholischen Kirche angehört und am Wahltag **01.03.2026** das **14. Lebensjahr** vollendet hat. Sie verfügen über **10 Stimmen**. Jeder Kandidat kann nur **eine** Stimme erhalten.

Stimmzettel sind ungültig, wenn einzelne Namen mehrfach angekreuzt sind, sie mit einem unzulässigen Kennzeichen oder Zusatz versehen sind oder nichts angekreuzt wurde.

Das Wahllokal im Allzweckraum der Kirche ist am **Samstag, 28.02.** von **16.00 – 17.00 Uhr** und von **18.00 – 19.00 Uhr** und am **Sonntag, 01.03.** von **8.30 – 9.30 Uhr** und **10.15 – 11.30 Uhr** geöffnet.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, können Sie Ihr Wahlrecht per Briefwahl wahrnehmen. Die Briefwahlunterlagen können ab **Dienstag, den 10.02.** bis spätestens **Freitag, den 27.02.** bevorzugt zu den Bürozeiten (Dienstag und Freitag von 8.30 – 10.30 Uhr) **persönlich** im Pfarrhaus abgeholt werden. Eine Zustellung der Briefwahlunterlagen ist **nicht** vorgesehen.

Für Briefwähler und Briefwählerinnen, die eine andere Person mit der Abholung der Briefwahlunterlagen beauftragen möchten, liegen ab sofort Antragsscheine im Mittelgang der Kirche bereit. Füllen Sie den Antrag aus, unterschreiben Sie ihn und geben Sie diesen der Abholerin, bzw. dem Abholer der Briefwahlunterlagen mit.

Der Ablauf der Briefwahl ist in den Kuverts noch einmal detailliert beschrieben und entspricht dem bei staatlichen Wahlen üblichen Ablauf. Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens bis **Sonntag, 01.03., um 11.30 Uhr** abgegeben werden – entweder in der Sakristei, im Pfarrhaus oder durch Einwurf in den Briefkasten des Pfarrhauses (Pfarrer-Haertle-Str. 9).

Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 07.02.

16.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit

17.00 Pfarrkirche: Vorabendmesse:

Ida Meyer f. + Ehemann, Großeltern u. Schwester

MG: Fam. Martini f. + Eltern, Bruder Otto und Großeltern beiderseits

Sepp und Richard f. + Peter Graf



Sonntag, 08.02. - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Pfarrkirche: Pfarmesse

Montag, 09.02.

8.00 Pfarrkirche: Rosenkranz

Dienstag, 10.02. - Hl. Scholastika

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Mittwoch, 11.02. - Gedenkt. Unserer Lb. Frau in Lourdes

15.30 Pfarrkirche: Weggottesdienst

Donnerstag, 12.02.

15.30 Pfarrkirche: Weggottesdienst

18.00 Pfarrkirche: Rosenkranz

19.00 Winbuch: Hl. Messe

Freitag, 13.02.

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 14.02. - Hl. Cyrill u. Hl. Methodius

17.00 Pfarrkirche: Vorabendmesse:

Geschwister f. + Christian u. Günter Winkler



MG: Familie Peter Fochtner f. + Erna Bruckmüller
Rita Geitner f. + Ehemann Alfred
F. + Klara Wittmann z. St.
Fam. Eckmeder/Stadlbauer f. + Eltern Erna und Hans z. St.
Fam. Stürmer/Jäger f. + Bruder

Sonntag, 15.02. - 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Pfarrkirche: Pfarrmesse gest. als Familiengottesdienst

Faschingsgerecht gestaltet von der Kinderschola

Montag, 16.02.

8.00 Pfarrkirche: Rosenkranz

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Mittwoch, 18.02. - Aschermittwoch

19.00 Pfarrkirche: Hl. Messe mit Aschenauflegung

Donnerstag, 19.02.

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

Samstag, 21.02.

16.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit

17.00 Pfarrkirche: Vorabendmesse:

Fam. Höfler f. + Ehemann u. Vater Georg zum Geburtstag

MG: Fam. Stollenmeier f. + Pater Lautenschlager

Adolf Söldner f. + Vater z. Geb.



Sonntag, 22.02. - 1. FASTENSONNTAG

9.30 Pfarrkirche: Pfarrmesse-Jahresamt Reservistenkameradschaft

MG: Krieger- u. Reservistenkameradschaft f. + Mitglieder

Rosi Obermeier f. + Mutter Anna Graf z. Geb.

Gestaltet von der Blaskapelle

10.30 Pfarrkirche: Taufe von John Wood

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

Montag, 23.02. - Hl. Polykarp

8.00 Pfarrkirche: Rosenkranz

Dienstag, 24.02. - HL. MATTHIAS

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe:

Gerlinde Rudolf f. + Mutter Sophie Rauch z. Geb.

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Mittwoch, 25.02.

15.30 Pfarrkirche: Weggottesdienst

19.00 Pfarrhaus: Bibelkreis



Donnerstag, 26.02.

15.30 Pfarrkirche: Weggottesdienst

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

19.00 Winbuch: Hl. Messe

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

Freitag, 27.02. - Monatsgedächtnis der Verstorbenen

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 28.02.

17.00 Pfarrkirche: Vorabendmesse:

Juliana Leitz f. + Nachbarn Georg Winkler, Günter u. Christian Winkler

MG: Josefine Wolfsteiner f. + Opa Geiti

Fam. Stollenmeier f. + Eltern u. Geschw.

Sonntag, 01.03. - 2. FASTENSONNTAG

9.30 Pfarrkirche: Pfarrmesse-Jahresamt FFW Schmidmühlen

MG: Freiwillige Feuerwehr Schmidmühlen f. + Mitglieder

Gestaltet vom Männergesangverein

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

Bei allen Eucharistiefeiern: Caritas - Kollekte

Montag, 02.03.

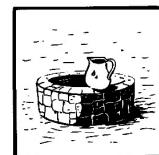
8.00 Pfarrkirche: Rosenkranz

Dienstag, 03.03.

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Mittwoch, 04.03.

18.00 Pfarrkirche: Hl. Messe



Donnerstag, 05.03.

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

19.00 Winbuch: Hl. Messe

Freitag, 06.03. - Hl. Fridolin von Säckingen

18.00 Pfarrkirche: Eucharistische Anbetung mit Gebeten, Liedern u. Momenten der Stille

19.00 Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 07.03. - Hl. Perpetua und hl. Felizitas

16.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit

17.00 Pfarrkirche: Vorabendmesse:

Rita Geitner f. + Ehemann z. Geb.

MG: Fam. Stollenmeier f. + Tante Barbara u. Onkel Wilhelm

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

Sonntag, 08.03. - 3. FASTENSONNTAG

9.30 Pfarrkirche: Pfarrmesse

10.30 Pfarrkirche: Taufe von Matheo Graf

18.00 Pfarrkirche: Kreuzweg

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Februar.

Am 03.02.2016	Berta Huf
Am 06.02.2023	Eduard Kraus
Am 07.02.2022	Herbert Fleischmann
Am 08.02.2025	Brigitte Schneider
Am 12.02.2018	Hedwig Kellner
Am 12.02.2018	Magdalena Prößl
Am 12.02.2023	Therese Puchta
Am 13.02.2019	Alfons Dechant
Am 16.02.2025	Klara Wittmann
Am 16.02.2025	Günter Winkler
Am 17.02.2016	Renate Hierl
Am 17.02.2020	Schwester Antholiana Stangl
Am 19.02.2021	Anna Kopp

Schenke ihnen Heimat und Frieden bei dir.

Adveniat- und Afrikasammlung

Nach der Adveniatkollekte konnten Spenden in Höhe von 3001,02 € weitergeleitet werden. Die Afrikakollekte erbrachte ein Ergebnis in Höhe von 584,35 €. Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre großzügige Spende und das außergewöhnliche Zeichen der Nächstenliebe.

Caritas-Sammlung

In der Woche vom **02.03. – 08.03.** findet die Caritas-Haussammlung statt. 50 % des Ertrags bleiben in der Pfarrei.

Auch in den Gottesdiensten am 28.02./01.03. bitten wir Sie beim traditionellen Caritas-Fastenopfer um Ihre Spende. Gerade angesichts der steigenden Not durch den Krieg in Europa, die gestiegenen Lebenshaltungskosten und finanzielle Belastungen sind viele Menschen unverschuldet in Armut geraten. Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende.

Der für die Pfarrei zustehende Anteil wird insbesondere für folgende Zwecke verwendet:

Kindergarten, Unterstützung bedürftiger Pfarreiangehöriger, Besuchsdienste für ältere Menschen, Kommunionausflüge, Seniorenveranstaltungen, Spenden an der Pfarrhaustüre, Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche.... .

Die Sammlerinnen werden gebeten, die Listen im Pfarrbüro abzuholen. Wer sich vorstellen kann, sich an diesem Werk der Nächstenliebe zu beteiligen, melde sich bitte im Pfarrbüro, da ein großer Teil unseres Gemeindebereichs mangels Sammlerinnen nicht mehr begangen werden kann.

Folgende Ortsteile und Straßen werden **nicht** von unseren Sammlerinnen aufgesucht: Burglengenfelder Str., Lärchenstr., Tulpustr., Rosenstr., Fichtenweg, Am Kranbügl, Sonnenstr., Amberger Str., Am Anger, Kallmünzer Str., Am Rain, Am Herrenhölzl, Blumenweg, Sandweg, Bergheimer Str., Wittelsbacher Str., Emmeramstr., Herzog-Ludwig-Str., Pfr.-Gillitzer-Str., St. Ägidius-Str., Abt-Albert-Str., Hochweg, Lauterachblick, Ledererhang, Teile Brunnlettbergstr., Dr. Pfäb-Str., Kreuzbergstr., Rathausstr., Poststr., Pfr-Haertle-Str., Sinzenhof, Archenleiten, Baumhof, Ober- u. Unteradlhof, Rammertshof, Eglsee, Höchensee, Theilberg. Wir bitten daher alle Haushalte, die im Rahmen der Sammlung nicht besucht werden, die dem Pfarrbrief beigefügten Spendentüten zu benutzen und bei den Gottesdiensten oder im Pfarrhaus bis spätestens 10. März abzugeben.

Krankenkommunion

Pfarrer Große kommt von **Donnerstag**, den **12.02.** bis **Samstag**, den **14.02.** zu den gewohnten Zeiten zur Krankenkommunion.

Familiengottesdienst am Sonntag, 15.02.2026

Am **Faschingssonntag** geht es bunt und lustig zu in unserer Kirche. Die Schola gestaltet den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern und die Kinder freuen sich auf den Besuch der Kindergarde. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, in Faschingskostümen zu kommen.

Aschermittwoch



Der Aschermittwoch lädt ein, nach innen zu schauen. Was ist mit mir nicht in Ordnung in der Beziehung zu mir selbst, zu den Mitmenschen und zu Gott? Am Aschermittwoch verzichten wir auf Fleisch- und Wurstwaren und natürlich auch auf andere hochwertige Lebens- und Genussmittel. Außerdem begnügen wir uns mit einer einmaligen Sättigung. Pfarrer Große lädt zum Empfang des Aschenkreuzes beim Abendgottesdienst am Aschermittwoch um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Besonders eingeladen sind die Erstkommunionkinder und die Firmlinge.



Ein Aspekt der Fastenzeit

Das Teilen. Nicht nur der Verzicht, sondern gelebte Nächstenliebe, praktizierte Gerechtigkeit. Beim Propheten Jesaja sagt Gott über das Fasten: „Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: ... Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, den Obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?“ (Jesaja 58)

Kreuzweg und Hausgottesdienst in der österlichen Bußzeit

In der Fastenzeit beten wir am Donnerstag und Sonntag jeweils um 18.00 den Kreuzweg, zu dem Pfarrer Große ganz herzlich einladen möchte. Im Kreuzweg betrachten wir Jesu Leid und darin eingeschlossen das Leid der Welt.

Eine Vorlage für einen gestalteten Hausgottesdienst am Montag, 23. Februar 2026, finden Sie bei den Pfarrbriefen in der Kirche.

Eucharist. Anbetung am Freitag, den 06.03.

Wir sind eingeladen, vor Jesus im Allerheiligsten Sakrament zu verweilen – zur Ruhe zu finden – und dem Herrn anzuvertrauen, was unser Herz bewegt. Wir beginnen mit gemeinsamem Gebet. Meditative Musik soll uns Hilfe sein, um in die Stille zu finden.

Pfarrbüro

Am **Faschingsdienstag, 17.02.**, ist das Pfarrbüro **nicht besetzt**.

Urlaub

Pfarrer Große gönnst sich am Donnerstag, den 19.02. und am Freitag den 20.02. eine kurze Erholungszeit. Zur Vorabendmesse am Samstag, 21.02., ist er wieder zurück.

In dringenden seelsorgerischen Fällen, können Sie gerne das Pfarramt in Ensdorf kontaktieren (Tel.: 09624/1220). Das Pfarrbüro ist besetzt.



Bibelkreis

Das nächste Bibelgespräch findet am Mittwoch, den **25.02.** um 19.00 Uhr im Pfarrhaus statt. Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Einkehrtag in der Fastenzeit

Männereinkehrtag zum Thema „Den Dingen auf den Grund gehen: Das Exsultet“ am So. 05.03.2026 . mit Domvikar Dr. Christian Schulz. Von 9.00 – ca. 16.00 Uhr im Diözesanexerzitienhaus Werdenfels. Hr. Flieder organisiert eine gemeinsame Fahrt – bei Interesse bitte bei ihm melden (Tel.: 09474/576). Gerne können Sie sich auch direkt in Werdenfels anmelden unter Tel.-Nr.: 09404/95020 oder per E-Mail: Buero@Haus-Werdenfels.de. Unkostenbeitrag: derzeit nicht bekannt. **Anmeldeschluss: 06.03.**

Fasching und Aschermittwoch für Erstkommunionkinder und Firmlinge

Firmlinge und Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am Faschingssonntag, 15.02. und zum Aschermittwochsgottesdienst am 18.02..

Rund um die Firmung

Die Firmstunden finden statt am Dienstag, den 10. u. 24. Februar jeweils von 16.00 - 17.00 Uhr im Allzweckraum.

Anmeldung für das neue Krippen- und Kindergartenjahr

Die Anmeldung für das KiTa-Jahr 2026/27 findet am Montag, den 02.03.2026 von 13.30 – 15.30 Uhr und am Dienstag, den 03.03.2026 von 08:30 – 10:00 Uhr in der Kindertageseinrichtung statt.

Um die Wartezeiten zu verkürzen, bieten wir den Eltern Kaffee, Kuchen und kurze Führungen durch unsere Einrichtung an. Für die Kinder steht eine kleine Spieckecke zur Verfügung.

Nachbarschaftshilfe – Das Jahr 2025 im Überblick

Im vergangenen Jahr wurden von der Nachbarschaftshilfe insgesamt 219 Dienste geleistet. Insgesamt nutzten 25 Personen die Angebote der Nachbarschaftshilfe. Davon wurden 15 ältere Personen insgesamt 185 mal von derselben ehrenamtlichen Mitarbeiterin besucht. Von drei Helfern wurden Fahrdienste mit insgesamt 1920 Kilometern erbracht.. Die Anlässe für die Fahrdienste waren

zumeist medizinischer Art (Arztbesuche, Krankengymnastik). Allen Helferinnen und Helfern sagt Pfarrer Norbert Große ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für den zeitlich sehr umfangreichen Einsatz in der Nachbarschaftshilfe.

Hinweis für in der Nachbarschaftshilfe tätige Helferinnen und Helfer:

- Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, jede eigeninitiierte Fahrt oder sonstigen Dienst vorher telefonisch (09474 252) oder per E-Mail (schmidmuehlen@bistum-regensburg.de) im Pfarramt anzumelden.
- Listen Sie alle Ihre Einsätze in der dafür vorgesehenen „Einsatzmeldung“ und übersenden Sie diese vierteljährlich ans Pfarrbüro. Sollten Sie die „Einsatzliste“ nicht haben, können Sie diese im Pfarrbüro abholen, oder wir übersenden Ihnen diese nach Anforderung per E-Mail als Datei.

Diese Maßnahmen sind aus versicherungstechnischen Gründen und zu statistischen Zwecken notwendig.

Der Frauenbund informiert

Der Frauenbund lädt ein zum **Weiberfasching** am Donnerstag, den 12.02.2026 in den Hammerschloß Stodl. Es treten auf: die Jugendgarde, die Prinzengarde und das Männerballett des Schmidmühlener Faschingskomitees. Musikalisch sorgt DJ Fertl für die richtige Stimmung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Einlass ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 5,- €.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Der **Weltgebetstag** der Frauen im Vilstal findet am Freitag, den 06.03.2026 statt. Den genauen Ort und die Uhrzeit entnehmen sie demnächst bitte der Presse.

Die Junge Seite

Bibel für Kinder

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die mit Ostern endet. Wenn Christen in diesen Tagen auf etwas verzichten, erinnern sie sich damit daran, dass Jesus ebenfalls 40 Tage gefastet hat, bevor er begann, öffentlich von Gott zu reden. Dafür ging Jesus in die Wüste. Dort begegnete ihm der Teufel. Ob der Teufel eine Person gewesen ist oder wie er ausgesehen hat, davon erzählt die Bibel nichts. Das ist auch nicht wichtig. Entscheidend ist, dass der Teufel Jesus dazu bringen wollte,

nicht mehr auf Gott zu hören, sondern auf ihn. Dabei sieht das, was der Teufel von Jesus will, zunächst nach etwas Gute aus, doch Jesus durchschaut ihn. Was der Teufel Jesus vorschlägt, das nennt man Versuchungen. Wenn im Menschen der Gedanke wächst, etwas tun zu wollen, von dem wir wissen, dass es falsch ist und Gott nicht gefällt. Das können auch kleine Dinge sein: Die Unwahrheit zu sagen, über andere zu lästern und vieles mehr. Wie gehe ich damit um? Was hat den Jesus in der

Wüste gemacht?

Jesus gibt den Versuchungen nicht nach und verjagt den Teufel. Weil Gott ihm am wichtigsten ist. Und das ist auch für uns richtig.

Findest du die 4 Fehler im Bild?



Uhr
Stein, Jesus trug einen
eines Herzens auf dem
Kribbeln in der Wüste Bild
Lösung: Ein Fisch und ein

Worte zum Fasching



Ob Karneval, Fasnacht oder Fasching: das närrische Treiben in der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern hat viele Namen. **Auch wenn der Karneval ursprünglich nicht Teil des kirchlichen Festkalenders war, hat er sich doch als eine Art Schwellenzeit vor dem Aschermittwoch fest im Kirchenjahr etabliert.** Viele sprechen auch von der fünften Jahreszeit. Seit Jahrhunderten feiern die Menschen in diesen Tagen das Leben in seiner ganzen Fülle - bevor die österliche Bußzeit beginnt. Eine Zeit des Fastens und der Besinnung. Viele von uns verzichten während der Fastenzeit auf Süßigkeiten, Alkohol oder andere Annehmlichkeiten des Alltags. Früher jedoch war das Fasten vor allem eines: der

Verzicht auf Fleisch. Und genau in diesem Gedanken steckt auch der Ursprung des Wortes "Karneval" – „carne vale“, was „Fleisch, lebe wohl“ bedeutet. Mit einem Augenzwinkern nimmt sich der Mensch hier selbst zurück, um sich neu auf Gott auszurichten.

Besonders im Rheinland, wo der Karneval zu den Jahreszeiten dazu gehört, leben die Menschen intuitiv nach einem alten Prinzip, das der alttestamentliche Prediger Kohelet mit „Alles hat seine Zeit“ beschreibt. Ein Prinzip, das weniger mit professionellem Zeitmanagement zu tun hat, sondern vielmehr eine unveränderliche Ordnung bezeichnet - eine Ordnung, die ihren Ursprung in Gott hat. Diese Ordnung zeigt sich in den wiederkehrenden Zyklen des Lebens: Geboren werden und sterben, säen und ernten, bauen und zerstören, weinen und lachen, Krieg und Frieden. Diese Gegensätze sind nicht als Widerspruch zu verstehen, sondern als Teile eines größeren Ganzen: **„Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.“** Kohelet weiß, dass es aus dem Vertrauen in diese göttliche Ordnung leichter fällt, die guten Zeiten zu genießen und die schwierigen Zeiten zu überstehen. Vielleicht ist das auch das Geheimnis der rheinischen Lebensart: Die Menschen nehmen das Leben ernst, aber nicht so ernst, dass es ihre Seele erdrückt. Sie wissen um Leid, Schmerz und Tod - und leben doch im Vertrauen, dass Gott uns durch alles hindurch trägt. So verstanden ist Humor eine Form der Demut. Wer sich selbst nicht absolut setzt, wer seine Grenzen erkennt, kann den Mitmenschen mit einem offenen Herzen begegnen. **„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ - diese Weisheit verrät eine tiefe Gelassenheit, die aus dem Glauben wächst.**

Vielleicht ist es genau das, was Humor und Glaube so gut miteinander verbindet. Beide öffnen das Herz, beide machen uns leichter. Humor hilft uns, mit unseren eigenen Schwächen zu leben, ohne an ihnen zu zerbrechen. Er schenkt uns ein Stück Freiheit - die Freiheit, das Leben anders zu sehen und das Unvollkommene dennoch anzunehmen.

Im christlichen Glauben ist Humor mehr als nur Heiterkeit. Wer weiß, dass er ein Kind Gottes ist, kann mutiger und gelassener durchs Leben gehen. Im Vertrauen, dass wir niemals tiefer fallen als in Gottes Hand. Wer die Frohe Botschaft Jesu im Herzen trägt, kann die Wirklichkeit relativieren, ohne ihr zu entfliehen. Er lebt im Hier und Jetzt und zugleich aus einer tieferen Perspektive. Humor verbindet uns mit dem Transzendenten und lässt uns spüren, dass unser unvollkommenes Leben - gerade in seiner Brüchigkeit - dennoch ein gelungenes Leben sein kann.

Text: © Christine Hofer

Bild: © annicapictures / Pixabay.com - Lizenz 23.12.2025

**Ein Aspekt der
Fastenzeit**

*Sich im Verzicht selbst
begegnen, sich neu und
besser kennenlernen.*



**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am
Montag, den 02.03.2026.
Die nächsten Pfarrbriefe gehen über einen Zeitraum von drei Wochen.
Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie etwas veröffentlichen möchten.**

